



Institut für Vogelforschung

„Vogelwarte Helgoland“

Wilhelmshaven



Das Institut für Vogelforschung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

Wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in (m/w/d) (E14 TV-L 100%)

für die Etablierung von Hochrechenleistungsdiensten, bioinformatischer Expertise und die Betreuung und Entwicklung von Dienstangeboten im Bereich Forschungsdatenmanagement am Institut. Die Stelle ist zunächst auf 5 Jahre befristet.

Das Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" (IfV) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Der Hauptsitz befindet sich in Wilhelmshaven. Die Forschungsschwerpunkte sind der Vogelzug und die Biologie der Lebensgeschichte. Im Rahmen der Erweiterung des Methodenspektrums um bioinformatische Ansätze werden für das Institut neue Ressourcen im Bereich des „HighPerformanceComputing“ (HPC), Storage-Ressourcen sowie Anwendungen für die Forschung aufgebaut. Als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in leiten Sie die Hochrechenleistungsdienste und das Forschungsdatenmanagement zusammen mit weiteren Kolleg:innen des IT Teams, unterstützen die bioinformatischen Analysen verschiedener Forschungsprojekte, und genießen Freiraum für Verantwortung und Umsetzung eigener Ideen.

Aufgaben

- Realisierung, Aufbau und Pflege zentraler Dienstangebote im Bereich des HPC
- Etablierung, Weiterentwicklung und Dokumentation analytischer Workflows im Bereich der Evolutions-/Populationsgenomikforschung
- Unterstützung der Wissenschaftler:innen bei der Einrichtung, Konfiguration und Anbindung der Forschungssoftware und Forschungsdaten-Dienstangebote; Anleitung und Beratung von Kolleg:innen auf wissenschaftlicher Ebene (Experimentdesign, statistische Auswertungen)
- Organisation, Ausrichtung und Dokumentation von Workshops für Mitarbeiter:innen des Instituts und nationaler wie internationaler Kooperationspartner:innen über die etablierten Dienste
- verantwortliche Mitbetreuung, Entwicklung und Dokumentation bioinformatischer Analysen und deren Interpretation und Visualisierung bis zur Publikation
- Einbindung eigener Forschungsinteressen

Anforderungsprofil

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und Promotion in Biologie, Bioinformatik oder einem gleichwertigen Studiengang, idealerweise mit Kontext Evolutionsgenetik
- gute Kenntnisse im Bereich des HPC, vorzugsweise neben Nutzung als wissenschaftliche:r Anwender:in auch die Erfahrungen in der Installation und Administration von HPC-Diensten
- Erfahrung in der Installation und Ausführung von Bioinformatik-Tools, wie Read-Mappern (BWA, NGM-LR), Filter-/Parsing-Tools (vcftools, samtools) und Varianten-Callern (GATK, Sniffles)
- sehr gute Kenntnisse verschiedener Programmiersprachen (z.B. Python, R, Ruby oder Shell-Skript)
- sehr gute Kenntnisse in Bash- und Python-Skripting: Entwicklung bioinformatischer Pipelines, die vorhandene Tools verwenden und Eingabe- und Ausgabedateien bearbeiten
- gute Kenntnisse im Umgang mit Entwicklungsumgebungen (z.B. PyCharm) und verteilten Versionskontrollsystemen (z.B. Git, Gitlab)

- Erfahrung in der Planung, Umsetzung und Leitung von genomischen Projekten im großen Maßstab sowie anschließende Datenanalyse und Interpretation
- die Bereitschaft zur Organisation sowie Ausrichtung von Workshops und Schulungen
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- systematische, effiziente und zielorientierte Arbeitsweise
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse einschließlich Fachterminologie im Forschungs- und IT-Bereich in Wort und Schrift
- Interesse an der Ornithologie
- Publikationstätigkeit und Bereitstellung von Forschungsdaten
- Kenntnisse über die offene Publikation von Forschungsdaten (Open Science, FAIR-Data-Prinzipien)
- gutes Verständnis von Sequenzdaten verschiedener Technologien und Plattformen (Illumina, PacBio, Oxford Nanopore) sind von Vorteil

Bewerbungen sollen (i) ein Anschreiben umfassen, aus dem Ihre Motivation sowie relevante Erfahrung klar hervoraget. Weiter soll die Bewerbung (ii) eine kurze Forschungskizze (maximal 1 Seite), sowie (iii) einen ausführlichen Lebenslauf mit Kopien relevanter Zeugnisse umfassen.

Bewerbungen bitte bis zum 10.06.2022 als ein kombiniertes pdf-Dokument an poststelle@ifv-vogelwarte.de schicken. (Erste) Interviews per Zoom sind für den 22.06. geplant.

Wir bieten eine Anstellung gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder mit seinen umfangreichen Leistungen und variable Arbeitszeiten. Eine abwechslungsreiche, eigenverantwortliche und vielfältige Tätigkeit in einem engagierten, innovativen Umfeld mit der Möglichkeit, Entwicklungen mitzugestalten und Teil einer innovativen und internationalen Forschungsgemeinschaft zu sein. Freiraum für Verantwortung und zur Umsetzung eigener Ideen.

Das Institut für Vogelforschung setzt sich für Chancengleichheit, Inklusion und Vielfalt ein. Insbesondere sieht sich das IfV als Arbeitgeber der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung werden Bewerbungen schwerbehinderter Personen nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung oder Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in das Bewerbungsschreiben oder in den Lebenslauf aufzunehmen.

Das IfV strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 11 NGG bevorzugt berücksichtigt werden. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich willkommen. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen werden vier Wochen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet. Nähere Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren erhalten Sie unter <https://ifv-vogelwarte.de/generische-navigation/datenschutz>